

„Gemeinsam in eine fossilfreie Zukunft“

Österreichs KEM-Schwerpunktregion „Raus aus Öl und Gas“ hat sich das Ziel gesetzt, Gas- und Ölheizungen durch klimafreundliche Alternativen zu ersetzen. Der Raumwärmebedarf soll durch thermische Sanierungen, erneuerbare Energien und moderne Technologien gedeckt werden.

Warum die Wärmewende?

Aktuell werden rund 45 % der Heizsysteme in der Region mit fossilen Brennstoffen betrieben. Das bedeutet für die Zukunft: Ein schneller Umstieg auf erneuerbare Energien ist dringend notwendig, um den Klimazielen des Burgenlands und Österreichs zu entsprechen.

Unsere Region auf einen Blick

- Fläche: 377 km²
- Einwohnerzahl: 43.635
- Beteiligte Gemeinden: Eisenstadt, Breitenbrunn, Donnerskirchen, Klingenbach, Mörbisch, Oggau, Oslip, Purbach, Rust, Sankt Margarethen, Schützen am Gebirge, Siegendorf, Trausdorf an der Wulka, Wulkaprodersdorf, Zagersdorf

Regionale Besonderheiten

- Gesamter Bezirk Eisenstadt ist nun Energie- und Klimamodellregion.
- Energie-Infrastruktur: Alle Gemeinden sind an ein Erdgasnetz angeschlossen, welches für Biogas adaptiert werden soll.
- Bekannte Tourismusregion durch die Nähe zum Neusiedler See, Wein- und Radtourismus.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energie-Modellregion“ durchgeführt.



Wärmewende mit Zukunft

Das Burgenland hat sich mit seiner „Klimastrategie 2030“ ambitionierte Ziele gesetzt. Mit der Wärmewende Eisenstadt & Umgebung soll die Region eine Vorzeigeregion in Österreich werden und eine nachhaltige, fossilfreie Strategie für die Wärmeversorgung entwickeln.



Weitere Informationen:

www.waermewende-burgenland.at

Forschung Burgenland GmbH
Campus I, A-7000 Eisenstadt
Projektleiterin: DIⁱⁿ Marion Schönfeldinger
Phone: +43 (0)5/7705 5462
E-Mail: Marion.schoenfeldinger@forschung-burgenland.at
www.forschung-burgenland.at

Ziele

- **Tausch fossiler Heizungen**
Fossile Heizungen bis 2030 durch klimafreundliche Alternativen ersetzen.
- **Gebäude-Energieeffizienz**
Reduktion des Raumwärmebedarfs durch thermische Sanierungen und Effizienzsteigerungen.
- **Unterstützung energiearmer Haushalte**
Spezifische Beratung und Unterstützung bei thermischer Sanierung und Förderung.
- **Ausbau der Nah- und Fernwärmesysteme**
Förderung von Fernwärme und alternativen Heizsystemen wie Wärmepumpen und Solarthermie.
- **Zusammenarbeit mit Wohnbauträgern**
Reduktion fossiler Heizungen, Förderung neuer Technologien wie sensorbasierter Wärmesteuerungen.
- **Erneuerbares Gas**
Ausbau der Produktion und Nutzung von Biomethan für nachhaltige Energieversorgung.
- **Wärmeorientierte Energieraumplanung**
Förderung nachhaltiger Bauweisen mit Fokus auf kompakte Siedlungen und Leerstands-Nutzung.
- **Prozessenergie im produzierenden Bereich**
Ersatz fossiler Energieträger durch Alternativen wie Fernwärme, Wärmepumpen und Wasserstoff.
- **Horizontale Klimaschutz-Ziele**
Gemeinden als Vorbilder der Wärmewende, soziale Verträglichkeit der Energiepolitik und Mobilisierung von Fördermitteln.

10 Geplante Maßnahmen im Überblick



Lokale Erfolgsgeschichten

Eisenstadt geht mit gutem Beispiel voran: Der „Creative Circle“ entwickelt ein lokales Energiesystem auf Basis von Kreislaufwirtschaft mit lokalen Ressourcen. Auch das Erdgasnetz wird für die Umstellung auf Biogas vorbereitet.

Unterstützende Rahmenbedingungen

- Das Land Burgenland und 18 Stakeholder fördern aktiv die Wärmewende in der Region.
- Ein jährliches „Wärmewende-Festival“ sorgt für Austausch und Bewusstseinsbildung.